DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | September 2023 · Jahrgang 51 · €1,00

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nicht immer ist es einfach, geeignete Themen für unsere kleinen und größeren Artikel zu finden. Vorrang haben immer Informationen, die den Wohnpark betreffen. Als Beiratsmitglied bekommt Gabriele Hettlage schon das ein oder andere mit. Aber nicht alles ist zur Veröffentlichung geeignet. Und dann gibt es auch Ereignisse, Entscheidungen und Informationen, die selbst am Beirat vorbeigehen. Die Termin für Sperrmüll, Clubraumnutzung, ehemalige Bibliothek und sonstige kleine Veranstaltungen und Aktivitäten schicken die Verantwortlichen.

Quellen für weitergehende Berichte aus Türnich, Kerpen oder dem Erftkreis sind dann zuerst einmal die offenen Augen, mit denen man als Anwohner durch den Ort geht. Wenn etwas auffällt, schaut man näher hin, informiert sich, wenn möglich, und veröffentlicht es dann. So zum Beispiel geschehen mit dem „Seitenwechsel“ der Kreissparkasse am Türnicher Markt.

Außerdem fallen den Redaktionies Themen auf, wenn sie die Zeitung, seien es Stadt-Anzeiger, Rundschau oder Werbepost, lesen und sich inspirieren lassen. Und das Internet ist eine sprudelnde Quelle für Themen rund um Jahreszeiten, Gedenktage oder sogar politische Themen – wie Ihnen, liebe Leser, die Artikel von Karin Geisler immer wieder beweisen.

Das liest sich alles recht einfach, ist aber mit Arbeit verbunden. Und kaum ist eine Zeitung fertig, ist schon der nächste Monat wieder da und das nächste Heft steht an. Zur Unterstützung – wir haben schon oft dazu aufgerufen – wünscht sich die Redaktion Mitstreiter, die nicht nur ab und zu einen Gastbeitrag schreiben, sondern die mit das monatliche Brainstorming und die monatliche Verantwortung übernehmen. Noch vor 7, 8 Jahren bestand die Redaktion aus wesentlich mehr Mitgliedern. Da fiel es einfach leichter, ein Heft zu füllen.

Um die Zeitung weiter zu erstellen, suchen wir dringen Mitstreiter! Die Redaktion ist zu klein und der Belastung kaum noch gewachsen. Ohne „junges Blut“, das dauerhaft unterstützt, wird es die WOHNSTADT bald nicht mehr geben.

Machen Sie sich Gedanken – vielleicht fällt Ihnen eine Lösung ein.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9 – 11.00 h
Di. 16 – 18.00 h
Do. 14 – 16.00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

Aus der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen, liebe Mitbewohner,

das war schon ein ganz schöner Paukenschlag, der den Beirat am 22.08.2023 mit einer Mail erreichte:

„Die Herren Daniel Semmler und Patrick Kreuser werden das Unternehmen Reanovo verlassen. Herr Semmler hat seinen letzten Arbeitstag am 29.08.2023 und Herr Kreuser am 15.09.2023.“

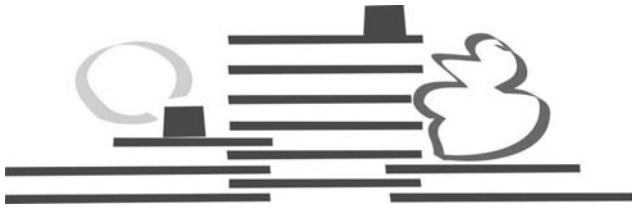
Nach einem holprigen Start mit den neuen Gesichtern in der Verwaltung waren wir der Meinung, dass es endlich ein wenig besser lief. Allerdings hatte sich der Beirat im Hinblick auf das Vertragsende mit der REANOVO am 30.06.2024 und der anstehenden Verlängerung dieses Vertrags oder der Neuwahl einer anderen Verwaltung bereits seit Ende 2022 auf dem Markt orientiert. Es sollte in der immer noch ausstehenden ETV ein Tagesordnungspunkt werden. Ob jetzt, da als Objektbetreuer nur noch Frau Beermann im Büro ist (und hoffentlich auch bleibt), diese Planung zu halten ist oder ob eine vorzeitige Neuorientierung angedacht werden muss, konnte bis zum Redaktionsschluss (25.08.) noch nicht geklärt werden. Alle Eigentümer werden aber über die weitere Entwicklung informiert.

Die unendliche Geschichte unserer WEG ist und bleibt die Betonsanierung. Gerade feiern wir das einjährige Jubiläum der Arbeiten. Aber immer wieder gibt es große Arbeitspausen. Begründung: Maus & Koschny hat einen anderen großen „Dauerauftrag“, bei dem oft der Einsatz aller Arbeitskräfte nötig ist. Angeblich hat das die Verwaltung bei Abschluss des Vertrags mit Maus & Koschny auch gewusst und in Kauf genommen. Der Beirat ist darüber allerdings nicht informiert worden. Leider können wir die damals verantwortlichen Herren dazu nicht mehr befragen, schriftlich festgehalten ist das wohl nicht. Wir müssen uns also in Geduld üben und hoffen, dass die Arbeiten an der Platanenallee 5a bald beendet sein werden und dann die Nr. 3 in Angriff genommen wird. Über die Kosten für die Arbeitsbühne brauchen wir uns zum Glück keine Gedanken zu machen, denn für deren Nutzung wurde ein Festpreis vereinbart, ganz gleich, wie lange sie bei uns „rumhängt“.

Dem aufmerksamen Tiefgaragennutzer ist sicher aufgefallen, dass es um die „Füße“ der Stützsäulen nicht immer gut bestellt ist. Die Standsicherheit sollte aber unbedingt gewährleistet sein. Kürzlich fanden zwei Tage lang Untersuchungen an einigen Säulen statt. Dabei handelte es sich um die Entnahme von Staubproben, um die Belastung der Säulenstützen mit den durch die Fahrzeuge eingetragenen Schadstoffen durch Laboruntersuchungen zu ermitteln. Danach wird es relativ zeitnah Kernbohrungen an einigen Säulen geben. Erst dann kann ein Gutachten erstellt und über das weitere Verfahren entschieden werden. Ob das bis Mitte Oktober (dann rechnen wir frühestens mit einer ETV) vorliegen wird, damit die ETV abstimmen kann, konnte mir bisher niemand sagen.

Die nächste Beiratssitzung findet am Dienstag, 05.09.2023, um 18 Uhr in den Clubräumen statt.

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1



Neues aus der WEG 2

Kurz und knapp.

Heute fällt der Bericht etwas kürzer aus. In der Sitzung vom 23.08.2023 wurden folgende Dinge besprochen:

1) Der Hausmeister-Posten ist doch noch nicht besetzt. Zur Sicherung der anfallenden Tätigkeiten wurde die Firma B & B für 1 Jahr beauftragt. Es soll in der Zeit nach einem Nachfolger gesucht werden.

2) Herr Semmler und Herr Kreuser teilten mit, dass sie nicht mehr für unseren Verwalter arbeiten werden ab dem 31.08.2023 bzw. 15.09.2023.

3) Es wird eine außerordentliche Eigentümerversammlung geben für alle drei WEG. Dort soll über einen neuen Heizungsvertrag abgestimmt werden. Diese soll am 28.09.2023 stattfinden. Eine Einladung wird durch den Verwalter rechtzeitig übersandt.
Die nächste Beiratssitzung findet erst am 21.09.2023 um 16:30 Uhr statt.

Für den Beirat WEG 2
Tobias van Helden

Neue Vereinbarung nötig

Gabriele Hettlage

Bereits im Februar 2022 konnten Sie in einem Artikel der WOHNSTADT einige Informationen über unsere Heizungsanlage und ihren Betreiber (denn das sind wir nicht selber) lesen. Hier zur Erinnerung:

„Seit 2008 steht im Heizungskeller der Platanenallee 7 eine mit Gas betriebene Heizzentrale mit zwei Heizkesseln, 1x 2100 kW, 1x 900 kW. Zusätzlich ist noch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 100 kW eingebunden. Diese Zentrale ist der Lieferant für die Warme und Warmwasserversorgung in allen drei Gemeinschaften. Allerdings gehört das Heizungsequipment nicht den Eigentümergemeinschaften, sondern es ist von einem externen Dienstleister, FN = **F**ernwärmeversorgung **N**iederrhein, eingebaut worden, wird von diesem gewartet und auch repariert. Das alles ist in einem ausführlichen Contractingvertrag geregelt."

In der Eigentümerversammlung der WEG 1 wurde am 21.04.2008 beschlossen und verkündet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den beiden benachbarten Eigentümergemeinschaften („Türnich 2" und „Türnich 3") mit der Fernwärme Niederrhein GmbH einen Wärmelieferungsvertrag (Contracting-Modell) auf der Grundlage deren Angebote vom 06.03. und 16.04.2008 (Vertragslaufzeit 15 Jahre, ...) abzuschließen."

Dieser Vertrag läuft nach 15 Jahren am 31.12.2023 aus. Entgegen bereits 2022 getroffener mündlicher Absprachen zwischen FN, der Verwaltung und den Beiratsvorsitzenden über eine Verlängerung dieses Vertrags hat dann FN die Contractingvereinbarung kurz vor Ablauf der Kündigungsfrist nicht verlängert und die Verwaltungen – inzwischen sind es 2, weil die WEG 3 durch die FOCUS vertreten wird – sahen sich gezwungen, schnell nach einem neuen Betreiber für die Anlage zu suchen. Eile war geboten, denn bis zum Jahresende waren es nur 9 Monate. Und es gibt nicht allzu viele Firmen, die man ansprechen kann. An den engmaschigen Besprechungen beteiligt waren neben dem seit 2009 für uns tätigen Energieberater auch das Heizungsgremium, in dem zwei Vertreter aus jedem Beirat mitdiskutieren.

Nun kann man sich vorstellen, dass es nicht so einfach ist, eine Firma zu finden, die FN die 15 Jahre alte Anlage abkauft, um dann die Gewährleistung für einen weiteren Betrieb über mindestens 5 Jahre zu übernehmen. Denn so lange sollten die Kessel und alles Zubehör noch halten, um die Zeit zu nutzen und über eine Neuanlage unter den sich jetzt gerade ändernden Voraussetzungen (Heizungsgesetz) zu planen und auch zu bauen.

Um es kurz zu machen: Es liegen jetzt zwei vergleichbare Angebote vor. Entscheiden müssen über den Abschluss die Eigentümerversammlungen. Da die ordentlichen ETVen noch nicht in Sicht sind, ist wegen der Dringlichkeit eine außergewöhnliche Versammlung geplant. FOCUS und REANOVO haben sich geeinigt, eine außerordentliche gemeinsame Versammlung für alle 3 WEGen einzuberufen. Die Einladungen müssten in den nächsten Tagen bei Ihnen im Briefkasten landen.

Bei dieser Versammlung werden alle über die Verträge unterrichtet und können Fragen stellen. Dann wird jede WEG für sich abstimmen.
Der Vorteil einer solchen gemeinsamen Veranstaltung ist die Kostenersparnis: Die Saalmiete wird nur einmal fällig. Und die WEG 1 und 2 teilen

sich die Kosten für ihre Verwaltungsvertreter, denn die werden in solch einem Fall nach Stunden bezahlt.
Und wenn dann die Verträge unterschrieben sind, haben wir die Gewähr, dass unsere Heizungen auch nach dem 01.01.2024 noch Wärme liefern.

Sperrmülltermine 2023

Hier finden Sie die Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 22.09.
Freitag, 24.11.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einiges zu nennen. Diese Dinge müssen immer wieder von unseren Hausmeistern aus den Bergen Sperrmüll aussortiert und gegen Gebühr extra entsorgt werden.

Clubraumtermine im September 2023

Kreativtreff 01.09. 15.09., 29.09., 16 bis 19 Uhr
Beirat WEG 1 05.09., 18 Uhr
Schachclub 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 16 bis 18:30 Uhr
Helferfest WEG III 09.09., ab 16:30 Uhr
Beirat WEG II 21.09., 16:30 Uhr

Die Clubräume können von Wohnparkbewohnern auch privat genutzt werden. Wenden Sie sich bitte unter 0163-78 76 589 an Chantal Sponagel oder unter 0162-28 51 589 an Marlene Luck.

Termine in der KeiBi

Angebote in der ehemaligen Bibliothek :
Yoga Montag und Mittwoch, 10–11 Uhr
Mittwoch 18–19 Uhr (für Berufstätige)
Spielenachmittag jeden Montag ab 15:30 Uhr
Doppelkopf Dienstags, 15–18 Uhr (nach Anmeldung bei Gertrud Winkel-Schulz, 0173-8361659).

Kreativ in der KeiBi

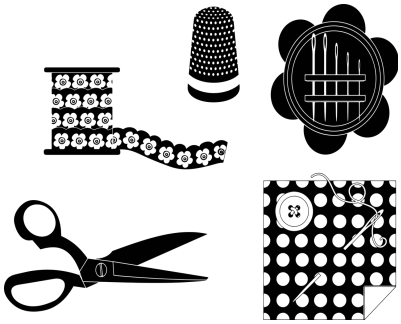
Ab September, wenn das Wetter wieder schlechter wird, wollen wir am Samstagnachmittag Bastelangebote in der alten Bücherei anbieten, jeweils ab 15 Uhr
Am 9.9. findet Sockenstricken statt
Am 16.9. werden Traumfänger gebastelt
Am 23.9. Mobiles
Am 30.9. werden Makramee Knoten geübt.
Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierte, die einmal etwas neues Ausprobieren wollen. Es wird eine Unkostenpauschale erhoben, wenn vorhandenes Material benutzt wird.
Wir bitten um eine telefonische Anmeldung für die gewünschten Termine bei Gertrud Winkel-Schulz unter 0173 – 83 61 659.

Nähwochenende am 21. und 22.10.2023

Am Samstag, den 21.10. und Sonntag, dem 22.10.2022 veranstaltet der Kreativtreff wieder eine Nähaktion zu Gunsten der Aktion Kölner Herzkissen e.V. jeweils ab 10:00 bis etwa 17:00 Uhr. Dies ist ein Verein, der Herzkissen für Krebspatienten zur Entlastung von OP-Narben näht und an verschiedene

Kölner Krankenhäuser spendet. Allerdings werden auch Drainagetaschen und Portkissen benötigt. Um dieses tolle Projekt zu unterstützen bitten wir um tatkräftige Mithilfe. Es sind alle eingeladen, die daran Interesse haben mitzumachen. Je mehr wir sind desto mehr können wir am Ende Spenden, bei unserer letzten Spendennähaktion im Oktober 2022 konnten wir 35 dieser Kissen spenden.

Wer also noch Baumwollstoff oder Baumwollgarn zu Hause hat, kann dieses gerne Spenden, da wir aber auch die eine oder andere Sache an Material kaufen müssen, z.B. Füllmaterial für die Kissen oder Klettband für die Portkissen, die dafür gedacht sind, am Sicherheitsgurt befestigt zu werden, damit dieser nicht auf den Port drückt, würden wir uns auch über die eine oder andere Geldspende freuen.



Wer handwerklich nicht begabt ist, aber sich trotzdem beteiligen möchte, kann dies natürlich auch gerne machen. Wer mitnähen möchte müsste eine Nähmaschine mitbringen. Allerdings werden die gefüllten Kissen mit der Hand zugenäht, also kann man auch ohne Nähmaschine oder auch nur Erfahrung mitmachen. Wir zeigen gerne wie es geht. Wer außerdem mit einer Schere, Waage oder einem Bügeleisen umgehen kann, der kann sich auch direkt an der Aktion beteiligen, da der Stoff ja auch zuerst zugeschnitten werden muss, die Watte nach Vorgabe genau abgewogen werden muss um die Kissen zu stopfen. Und die Nähte müssen glattgebügelt werden, um möglichst keine unangenehmen Stellen an den Kissen zu haben. Wer vielleicht lieber etwas für die Verpflegung der Mitstreiter beitragen möchte ist auch herzlich willkommen, und auch wer nur etwas Zeit hat und nicht direkt zwei Tage ist natürlich auch willkommen.

Sollte es passieren, dass wir mehr Spenden bekommen als wir diese verarbeiten können, werden wir jegliches Restgeld an die Deutsche Krebshilfe spenden.

Wir hoffen, dass viele sich in irgendeiner Weise sich an dieser Aktion beteiligen werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte
Sarah Schrötter 0177 – 64 33 799 oder
Gertrud Winkel-Schulz 0173 – 83 61 659

Ungenutztes Angebot

(GH) Ab Januar 2023 wurde jeden Donnerstag – außer in den Ferien – in den Clubräumen für zwei Stunden ein Leseclub für Grundschüler angeboten. Ehrenamtlich hatte sich Silke Rosenbach dort engagiert, um den Kindern vorzulesen, mit ihnen zu basteln oder zu malen. Die Teilnahme war kostenlos, das benötigte Material wurde von der Grundschule gestellt. Für ihr Engagement sei Silke Rosenbach hier ausdrücklich gedankt.

Leider aber war die Resonanz auf diese schöne Idee sehr gering. Nur wenige Kinder fanden ab und zu den Weg in die Clubräume. Darum wird das Projekt von Silke seit dem Start ins neue Schuljahr nicht mehr fortgeführt, was sehr bedauerlich ist.

Ade schöne Idee, ade Leseclub.

Bücherkiste

(GH) Für alle Lesehungrigen gibt es jetzt im Wohnpark Gelegenheit, sich aus einer Bücherkiste mit Lesestoff zu versorgen. Natürlich dürfen auch Bücher, die man anderen Lesefreunden zur Verfügung stellen möchte, in die Kiste gelegt werden.

Sie finden die Bücherkiste jeden Tag zwischen 10 und 19 Uhr vor der ehemaligen Bibliothek an der Platanenallee 11.

Ein Dank an Gertrud Winkel-Schulz, die die Kiste ins Leben gerufen hat und sie auch betreut.

Erfolgreich

(GH) Ob aufgrund der Anzeige in der WOHNSTADT oder des Aushangs im Schaukasten des PWT wissen wir nicht. Aber es gibt einen Erfolg zu vermelden: Auf den Aufruf nach einem Drummer (Schlagzeuger) für eine Band älteren Semesters – laut Aufruf jenseits der 50 – hat sich ein Mitbewohner aus dem Wohnpark gemeldet. Er probt und spielt jetzt mit dem Graucho Club und hat hoffentlich viel Spaß.

Schön zu erfahren, dass dieser Aufruf zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Wiederbelebungsversuch

Gabriele Hettlage

Nachdem die Träume von einem ALDI am Markt geplatzt sind, steht das Ladenlokal dort leer. Apotheke, Tolle Wolle und ein kleiner Einzelhändler – Super-Markt – halten die Stellung.

Jetzt wollen zwei Politikerinnen versuchen, wenigsten einmal in der Woche ein wenig Leben auf den Platz zu bringen. Ab dem 21.09. ist jeden Donnerstag in der Zeit von 07 – 12 Uhr ein Markt mit Angeboten aus der Region geplant. Interessenten, möglichst aus dem Umland, werden noch gesucht und können sich bei Jennifer Nieswand (0170 4757113)) oder Petra Niebergall (0178-6865652) melden. Für die ersten vier bis sechs Wochen ist mit der Stadt vereinbart, keine Standgebühr zu erheben.

Beide Initiatorinnen hoffen, dass sich genügend Anbieter finden und so den Bewohnern im Ort eine weitere Möglichkeit der Versorgung mit frischen Lebensmitteln geboten wird.
Gleichzeitig sucht die Stadt immer noch nach einer Lösung für das leerstehende Ladenlokal des ehemalige REWE. Die Hoffnung, dass dort wieder ein Händler einzieht, ist noch lebendig.

Nachlese

Liebe Wohnstadtleser, Nachbarn, Bekannte und Freunde.

Wir haben es geschafft!
Das Orga-Team des Wohnparkfestes 2023 sagt Danke!

Als wir 2022 mit der Planung begonnen hatten, erahnten wir nicht den damit verbundenen Aufwand:

- Es musste an Genehmigungen, Versicherungen und Bestellungen gedacht werden.
- Bauliche Auflagen und rechtliche Bestimmungen mussten erfüllt werden.
- Helfer mussten gefunden und diese in Zeitfenster und Teams verteilt werden.
- Getränke und Essen – was und wie viel wird benötigt?
- Haben wir ausreichend Sitzgelegenheiten?
- Gibt es genug Unterhaltung und treffen wir den Geschmack der Mehrheit?

Dann kam der Nervenkitzel kurz vor dem Fest:

- reißt der Himmel wieder auf oder fällt das Fest ins Wasser?
- haben wir an alles gedacht?
- haben wir ausreichend eingekauft?
- bleiben wir auf Unkosten sitzen?

Für das Organisationsteam war es zeitweise Stress pur und Belastung bis an die Erschöpfungsgrenze.

War es die Mühe wert? AUF JEDEN FALL!

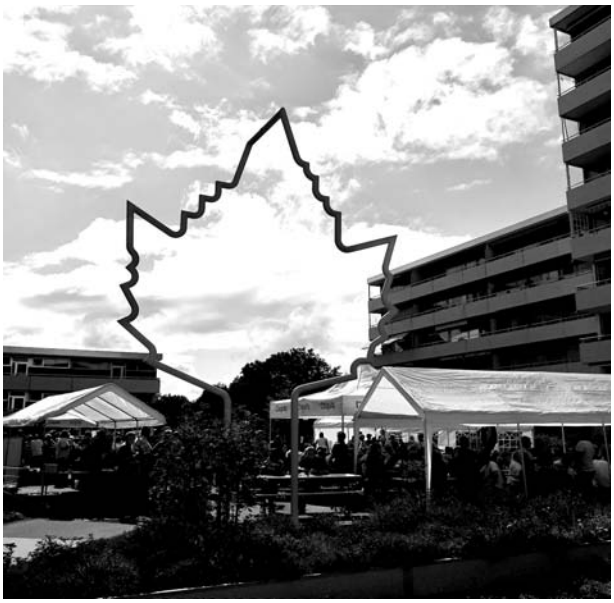
Die lachenden Gesichter von Jung und Alt, das generationsübergreifende Zusammensitzen und das sich auch mal mit den Nachbarn Unterhalten: Das allein sind ausreichende Gründe, warum sich diese Arbeit gelohnt hat.

Vielen Dank an alle Helfer, die uns unterstützt und an die Gäste, die das Fest zu einem so schönen Ereignis gemacht haben!

PS: Mitgebrachte Kuchenteller und Kuchenformen können bei Martin van Bonn, Platanenallee 2 abgeholt werden.

Viele Grüße!

Das Orga-Team Sommerfest WEG 3



Sommerfest Wohnpark 50 Jahre WEG 3

Marlene Krüll und Gerd Pastor

Das war nicht schlecht, ein wunderschönes Wochenende mit einem Wetter, das nicht besser sein konnte! Mitbewohner unseres Wohnparks, die sich nicht fremd waren und unsere über 50-jährige Wohnanlage als sehr angenehmes Wohnumfeld betrachten.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren der WEGen und das Zurverfügungstellen von Zelten, Tischen & Bänken. Danke für die Hilfe beim Auf- und Abbau und natürlich für das Bedienen der Gäste.

Wichtig ist es uns, als alte Mithelfer der vergangenen 53 Jahre, festzuhalten, dass dieses Mal alle verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren einer jüngeren Generation angehörten und einen superguten Job gemacht haben.

Schön fanden wir es auch, dass unser Bürgermeister Herr Dieter Spürck uns besucht und die Verantwortlichen mit Kerpener Bienenhonig beglückt hat.

Es gab umfangreiche Angebote für die Kinder, wie zum Beispiel die `Kinderolympiade‘, bei der kleine Geschenk-Tüten gewonnen werden konnten.

Für das leibliche Wohl gab es eine Wein- & Cocktailbar, einen guten Grillstand, Kuchen in großer Auswahl (den Spendern sei Dank) und den gut besuchten Getränkestand.

Erwähnenswert ist, dass viele Sitzgelegenheiten geschaffen wurden und die Menschen zu einem längeren Verweilen bewegten. Danke auch den Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Möge auch das nächste Wohnstadtfest in einer so guten Stimmung stattfinden und die Bewohner erneut zeigen, dass ihnen der Zusammenhalt wichtig ist.

Den beiden Tanzgruppen, der Zweimannkapelle sowie dem Saxophonisten sei auch gedankt für ihre kurzweilige Vorführung und Unterhaltung.

Wir, die Berichterstatter, sind froh, von einem so gut abgelaufenen schönen Wochenende berichten zu können,

PS: Das weihnachtliche Reibekuchen- und Glühweinfest ist bereits in der Planung.

Seitenwechsel

G.+K. Assenmacher/G. Hettlage

► Am Markt hat inzwischen die verlassene Filiale der Raiffeisen-Bank die offiziellen Symbole der Kreissparkasse Köln erhalten. Wie aber im Aushang zu lesen ist, wird hier nur vorübergehend eine Beratungsfiliale ihren Dienst aufnehmen. Weitere Dienste – „hier kein Bargeldservice“ – werden nicht angeboten.

Das haben die Autoren der Rubrik „Mit offenen Augen durch den Wohnpark“ gesehen, als sie über den Wohnpark-Tellerrand hinausgeschaut haben.

An dieser Stelle sei erst und endlich einmal dem Ehepaar Assenmacher gedankt für die regelmäßige, zuverlässige Lieferung der Beiträge zu dieser Rubrik. Dieser Dank wäre schon lange fällig gewesen – sorry, dass wir es immer versäumt

haben – aber „lieber spät als nie“. Immer wieder gut gemacht!

Auch mir waren vor einigen Tagen dieses neue Firmenlogo und der Hinweis im Fenster aufgefallen. Mit einem Anruf beim Kundenservice der Kreissparkasse wollte ich klären, was der Kunde unter einer Beratungsfiliale zu verstehen hat. Leider konnte mir die – zugegeben sehr um Hilfe bemühte – Dame am Telefon trotz mehrfacher Rückfragen ihrerseits im Haus aber nicht weiterhelfen.

Einen Erfolg hat die Nachfrage dann aber doch gebracht: Ich erhielt den Hinweis, dass die Mobile Filiale, die seit dem Sprengversuch wöchentlich am Markt hält und in der man auch Abhebungen tätigen kann, die Anfahrtszeiten ändert. Seit dem 28.08.2023 gilt:

Dienstag	13.30 – 15:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr
Freitag	13:30 – 15:30 Uhr.

5 Fragen zur Bethelsammlung

Gastbeitrag Gunhild Marstatt-von Pein

Zur Bethelsammlung in der evangelischen Kirchengemeinde:

1. Wer oder was ist Bethel

Bethel ist ein Stadtteil von Bielefeld. Früher war das ein Ort, wo Menschen mit Behinderungen leben konnten, die anderswo ausgegrenzt wurden. Heute steht Bethel für eine große diakonische Einrichtung.

2. Was passiert mit den Altkleidern?

Die Altkleider werden von den Mitarbeitern hier abgeholt und nach Bethel gebracht. Dort werden sie auch von Menschen, die auf dem normalen Arbeitsmarkt nicht unterkommen können, gesichtet und sortiert. Ein Großteil wird selbst verwertet oder in den Second-Hand-Kaufhäusern von Bethel verkauft.

3. Warum sollte nur saubere gut erhaltene Kleidung abgegeben werden?

Schmutzige Kleidung muss erst gereinigt werden und erzeugt ebenso wie zerrissene Kleidung nur Kosten.

4. Gibt es noch weitere Gründe, die Altkleider hier abzugeben?

Immer mehr Menschen können sich gute neue Kleidung nicht mehr leisten. Diese haben die Möglichkeit, sich für kleines Geld in den Bethel-Kaufhäusern neu einzukleiden. Außerdem kann man hier sicher sein, dass die Kleidung nicht in Afrika landet.

5. Was kann ich tun, wenn ich den Termin verpasst habe?

Entweder die Kleidung trocken und sauber bis zur nächsten Sammlung zu Hause zwischenlagern oder in den Nachbargemeinden nachsehen, wann deren Bethelsammlung stattfindet oder einen der blauen Bethel-Container befüllen, die sich beispielsweise in Blatzheim, Lechenich oder Köln befinden.

Termine in der evangelischen Kirche Brüggen, Waldstraße, sind:

Donnerstag	21.9.	10-12 Uhr
Freitag	22.9.	16-18 Uhr
Samstag	23.9.	10-12 Uhr

Rumgetrödelt

Gabriele Hettlage

Was ein Trödelmarkt ist weiß wohl jeder: Von Privatleuten werden für andere Privatleute gebrauchte Dinge angeboten. Und ein Hof- und Garagentrödel ist dann ein Flohmarkt, der auf dem eigenen Hof oder in der eigenen Garage stattfindet. Diese Idee schwappte in den 1980er Jahren aus Amerika nach hier über – Garage- & Yard-Sales – und wird seitdem auch einmal im Jahr in Balkhausen, Teilen von Brüggen und Türnich angeboten. Macht sich der eine auf die Suche nach interessanten Schätzchen, kann der andere seine ungeliebten oder nicht mehr benötigten Besitztümer loswer-

den. Und alles von privat an privat. Bei den großen Trödelmärkten, meist auf Parkplätzen von großen Geschäften veranstaltet, sind die Anbieter nicht nur Privatleute.

Ganz sicher privat ist der jetzt für den 10.09.2023 von 10-18 Uhr angekündigte Haus-, Hof- und Garagentrödelmarkt in Balkhausen und Teilen von Brüggen und Türnich. Außer Essen, Trinken und Waffen (eigentlich selbstverständlich) darf alles auf den Verkaufstisch. Besonders gewünscht sind Handarbeiten jeglicher Art. Mitmachen kann jeder. Auf Facebook, im Radio (Erft) und durch Mundpropaganda werden die Straßen, die mitmachen, kurz vor dem Termin bekannt gegeben.

Anmeldung bis zum 05.09.2023 (auf Facebook Tony Kloiber) oder per Telefon:
Tony Kloiber 0170 8 11 54 47 (er ruft zurück)
Karola Nowara, 02237 6 03 89 67
Brigitte Ammann 0172 8 77 19 34

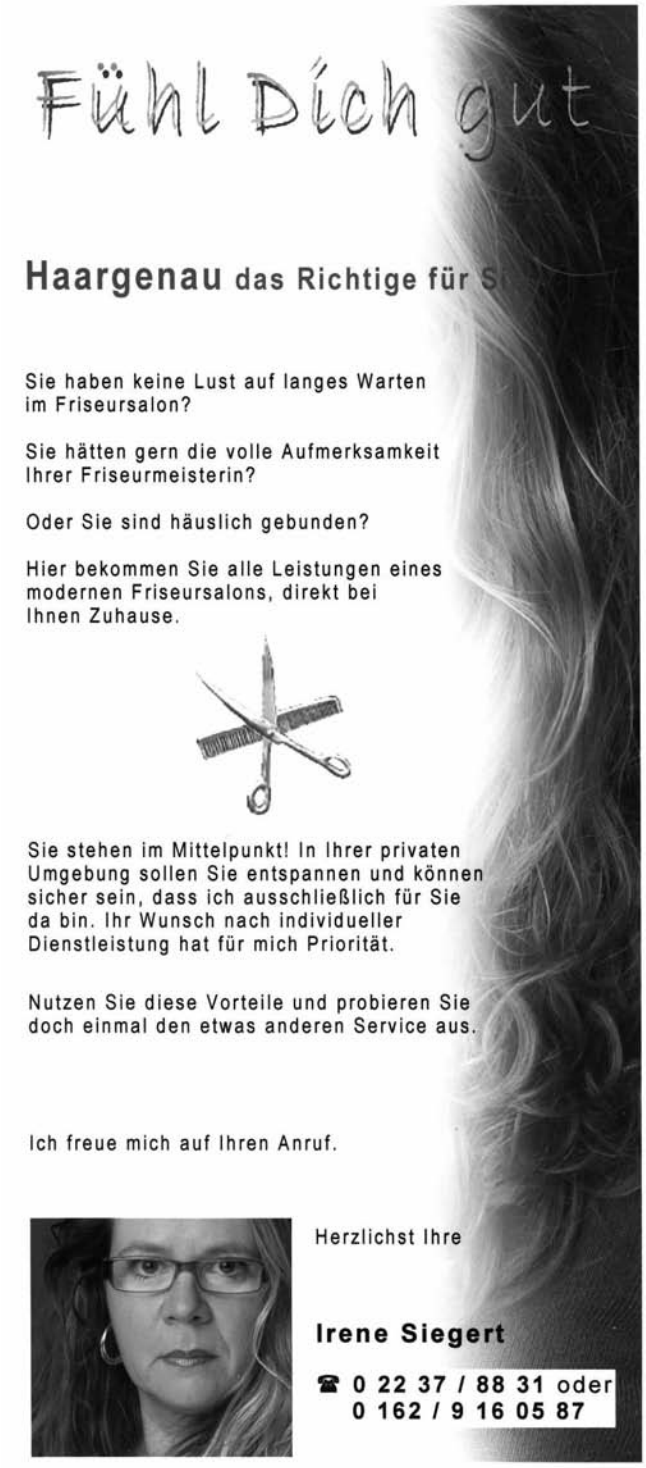
Einladung "Tag des offenen Denkmals"

Eine Einladung aus der Internetseite von Schloß Türnich:

„Führungen in und durch die Geheimnisse und die Geschichte von Schloss Türnich ist immer ein faszinierendes Erlebnis. Sie besuchen die Lindenkathedrale, das Labyrinth, erleben den Englischen Landschaftspark und schließlich die einmalige Schlosskapelle, die zu den bedeutendsten Bauwerken des 19. Jahrhunderts in der ganzen Bundesrepublik zählt und voller mystischer Symbole ist. Neu gibt es erste Einblicke in die nachhaltigen Konzepte der Landwirtschaft, von der Agroforst-Parzelle mit Hühnern über den Market Garden im französischen Garten bis zu den Bienen unseres Bio-Imkers.

Kostenlose Führungen am "Tag des offenen Denkmals". Treffpunkt ist vor dem Herrenhaus. Wir freuen uns über eine Spende.

12:00 Uhr Führung durch Park und Kapelle mit Armin Ziegler
13:30 Uhr Führung durch Park und Kapelle mit Severin von Hoensbroech
15:00 Uhr Führung durch Park und Kapelle mit Armin Ziegler
Das Bio-Café hat von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.“



Literaturherbst „Crime Time“

Julia Noppeney

Am 31.08.2023 startete der Literaturherbst Rhein-Erft. Dieses Jahr findet der Literaturherbst bereits zum 23. Mal statt. Vom 31.08. bis zum 30.09.2023 präsentiert der Rhein-Erft-Kreis 28 Lesungen zum Thema „Crime Time“.

In einem Flyer des Rhein-Erft-Kreises lädt der Landrat Frank Rock zu den verschiedenen Lesungen ein. Mit den Veranstaltungen möchte er Lust am Lesen vermitteln und Jung und Alt für die Literatur begeistern.

Die Veranstaltungen finden in Hürth, Brühl, Wesseling, Kerpen, Bergheim, Elsdorf, Pulheim, Erftstadt, Frechen oder Bedburg statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.literaturherbst-rhein-erft.de.

Frechen:

Mittwoch, 13.09.2023, 19:30 Uhr – Stadtbücherei Frechen

Judith Merchant lässt in ihrem neuen psychologischen Spannungsroman »Schweig« zwei unzuverlässige Erzählerinnen gegeneinander antreten – in einem unheimlich intensiven Kammerspiel um eine toxische Beziehung, in der nichts so ist, wie es scheint.

Eintrittspreis: 5 €, Anmeldung erforderlich

Kerpen:

Freitag, 15.09.2023, 19:00 Uhr – Kunibertushaus Kerpen

Noah Richter – Die Morgenröte: Als der erfolgreiche YouTuber Georg Herzfeld wegen eines anrüchigen Videos auf dreißig Millionen Schadensersatz verklagt wird, scheint er ruiniert. Doch dann bietet ihm der charismatische Popstar Götz Wolf seine Unterstützung an. Als Gegenleistung soll Georg den Wahlkampf von Wolfs Bewegung Morgenröte unterstützen. Georg sagt zu und gerät in einen Albtraum. Denn die politische Meinungsmache der Morgenröte stützt sich auf Lügen und Hass. Wähler werden manipuliert und aufgehetzt…

Eintrittspreis: AK 14 €

Freitag, 22.09.2023, 20:00 Uhr – Schloss Loersfeld Kerpen

Eifel-Gäng: Keine Gnade für Ihre Lachmuskeln – Günter Hochgürtel, Ralf Kramp und Manni Lang, verschaffen sich in der Regel mit Hieb-, Stich- und Schusswaffen Zugang zur Bühne, von wo aus sie die Zwerchfelle der Besucher auf das grausamste malträtieren. Dazu bedient sich Hochgürtel, der „Schinder-Hunnes“, Klampfe und Mundharmonika und singt lustige Lieder zur Gitarre. Kramp, der Al Capone von Hillesheim, ist ein Meister des schwarzen Humors und der schaurigen Vortragskunst. Manni Lang alias „Oss Mama will laden“ strapaziert die Lachmuskulatur der Besucher bis weit über die Schmerzgrenze hinaus…

Eintrittspreis: AK 22 €

Sonntag, 24.09.2023, 17:00 Uhr – Villa Sophienhöhe Kerpen

Natasha Korsakova Violine – Lesung aus dem neuen Kriminalroman der Autorin um Commissario Di Bernardo sowie Live-Musik von J.S. Bach, A. Corelli und weiteren Werken. Das Besondere an ihr als Autorin ist, dass sie bei Lesungen klassische Violinwerke spielt, die in ihren Romanen vorkommen.

Eintrittspreis: 33 €

Donnerstag, 28.09.2023, 19:00 Uhr – Öffentliche Bibliothek im Europagymnasium

Benjamin Cors: Flammenmeer – Die weltbekannten Muscheln „Blondes de Barfleur“ sind verschwunden, die Fischer kämpfen um ihre Existenz, ein Mann wird an Land gespült… Nicolas, der in dem beschaulichen Küstenstädtchen eigentlich Urlaub machen wollte, muss feststellen, dass an der felsigen Küste des Cotentin ein brutaler Mörder sein Unwesen treibt.

Eintrittspreis: AK 14 €

Renaturierungsmaßnahmen

Karin Geisler

Bereits im Frühjahr 2019 berichteten wir in unserer WOHNSTADT darüber:
" Es gibt im Rheinland – wie in ganz Deutschland – so gut wie keinen Fluss mehr, dessen Lauf nicht vom Menschen verändert wurde. Auch „unsere“ Erft ist in weiten Teilen ein eingefasstes und relativ „naturfernes“ Gewässer. Durch Freilegung des zur Zeit schnurgeraden Flussbettes und Schaffung neuer Windungen und Schleifen will der Erftverband dem Wasser wieder eine möglichst natürliche Ausformung geben. Die umfangreichen Gesamtmaßnahmen sollen bis spätestens 2027 fertig gestellt sein."
Aktuell werden mehrere Abschnitte der begradigten Flusslandschaft renaturiert. Hierfür schaufeln Bagger die großen Steine weg, die die Erft zur Zeit noch begrenzen. Erdreich und Steine werden dann einseitig zu Buhnen aufgeschüttet, wodurch das Wasser automatisch Kurven fließen muss und auf der unbefestigten Seite auslaufen kann.
Im Herbst dieses Jahres geht es mit der Erft-Umgestaltung zwischen Türnich und Gymnich los. Über etwas mehr als ein Jahr sollen sich die Maßnahmen hinziehen. Die Verlegung des Flüsschens wird sich in die westliche Region des heutigen Flutkanals hineinziehen, die Landschaft dort befindet sich im Eigentum von Erftverband und Rhein-Erft-Kreis. Diese neue 5,5 km lange Trasse der Erft wird in unmittelbarer Nähe des Wassererlebnisparks Gymnicher Mühle verlaufen.

Ein Flyer gibt Auskunft über die Umbauarbeiten:
erftverband.de/gewaesserprojekt-gymnich

Informationsfluss
Unter diesem Stichwort (gefällt mir gut – so sollte es sein!) gibt es auf den Seiten des Erftverbands (erftverband.de – Register "Aktuelles") einen regelmäßig erscheinenden Online-Newsletter. In der Sonderausgabe 2020 geht es schwerpunktmäßig ebenfalls um die "Die Rolle der Wasserwirtschaft im Strukturwandel" (Seite 4) und hierbei um die Umgestaltung der Erft, nicht zuletzt unter den Aspekten der Wasserversorgung, dem Abwasser, aber auch – schon da! – dem Schutz vor Hochwasser ... gehet hin und leset!

Teile der Erft sind bereits renaturiert
Erste Umfragen zeigen, dass viele Menschen die Umgestaltung hin zu einem naturnahen Gewässer positiv sehen. Wer sich also die "entfesselte" Erft schon einmal in natura ansehen möchte, kann das in Bergheim-Kenten (Vogelwäldchen), den Erftauen Euskirchen (Erlebnispark) oder in Grevenbroich-Frimmersdorf tun. Über die abgeschlossenen Arbeiten als auch über die in Planung befindlichen kann man sich anschaulich bebilderte Projektberichte ansehen auf: erftverband.de/gewaesserprojekte. Mit Klick auf die interaktive Karte gelangt man zu den einzelnen Maßnahmen.

Hier die Erft bei Frimmersdorf
copyright erftverband.de

Läuft auch 2023 noch: Das Erftforscher-Projekt für Kids

Das Naturparkzentrum "gleich um die Ecke" ist eines von vier Umweltbildungszentren des "Naturpark Rheinland" (siehe naturpark-rheinland.de) In den Zentren steht jeweils eines der vier Elemente thematisch im Vordergrund: Feuer, Wasser, Erde, Luft. (Wie sicher hinlänglich bekannt, ist es in Gymnich das Wasser!) Die Naturparkzentren bieten mit Ausstellungen, Führungen und Exkursionen spannende und wichtige Einblicke zu den Themen Natur und Umwelt.

Wie schon im letzten Jahr berichtet (WOHNSTADT 09/2022) gibt es im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle (siehe naturparkzentrum-gymnichermuehle.de) bereits seit längerem ein Forscherprojekt für Kinder: "Die Erft wird hier renaturiert. Es wird spannend sein, zu beobachten, wie sich Landschaft, Natur und Artenvielfalt in den nächsten Jahren verändern werden. Welche Tiere und Pflanzen finden hier ein neues zu Hause? Wie verändert sich der Flusslauf und wie gut ist die Wasserqualität? Fragen, die wir gemeinsam mit dir beantworten wollen. Schau vorbei, mach mit und werde Erftforscher*in!"

Zur Zeit gibt es außerdem eine interessante Ausstellung unter der Überschrift "Die Erft im Lauf der Zeit – historische Umgestaltung und Nutzung" – der Besuch lohnt sich für Kleine und Große.

Aussichtspunkt "Erftscholle"

Einen Blick auf die nahegelegene Erftlandschaft bietet die sogenannte „Erftscholle“, ein Aussichtspunkt im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, der über eine asphaltierte Rampe zu erreichen ist. Von hier aus kann man wahrscheinlich in den nächsten Jahren die Renaturierungsvorgänge für die Erft ganz gut verfolgen: Wie zunächst der Fluss aus seinem Kanal befreit werden und sich dann einen Weg in die Landschaft hinein suchen wird …

Es wird definitiv spannend!

... und Rekultivierung

Große Pläne werfen ihre Schatten voraus

Karin Geisler

Artverwandt und doch mit einem bitteren und gravierenden Unterschied geht es in diesem Artikel um Rekultivierung. Hat das große Energieunternehmen, das diese Rekultivierungen in unserer Region betreibt, diesen Namen womöglich sogar erfunden? Handelt es sich doch hier um die "Wiederherstellung" von Landschaften, die aufgrund wirtschaftlicher Interessen zunächst massiv zerstört wurden.

Geomantisch betrachtet wurde die Erde extrem verletzt und Ressourcen in gewisser Weise gewaltsam entnommen. Mit der Rekultivierung gibt man ihr (und dem Menschen) also wenigstens wieder etwas zurück. Naturforscher weisen allerdings immer wieder darauf hin, dass die bodengeologischen Bedingungen nachhaltig gestört wurden und nicht alle Sanierungsmaßnahmen gleich gut funktionieren. Und in der Tat unterscheidet sich rekultivierter Wald in der Artenvielfalt deutlich vom naturgewachsenen. Aber immerhin wurden nach rigorosen Baggerschaufelaktionen einige wirklich schöne Naherholungsgebiete geschaffen mit Seen, die es so sonst gar nicht gäbe.

Seit über 20 Jahren versucht man im Rhein-Erft-Kreis, den Tourismus nicht zuletzt mit Hinweis auf diese Naherholungsgebiete voranzutreiben. Bereits kurz nach der Jahrhundertwende gab vom frisch gegründeten Rhein-Erft Tourismus e.V. erste Flyer (Sponsor RWE Power) mit Werbung für unsere Burgen und Schlösser, die neu erschlossenen Fahrradwegenetze inklusive Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Und natürlich ist man sehr daran interessiert, die Attraktionen zu erweitern und auszubauen.

Unlängst wurde in den Medien darüber berichtet, dass es seit mehreren Jahren eine Vereinbarung zwischen RWE Power und der Stadt Kerpen gibt, in der es um die landschaftliche Zukunft im Stadtgebiet geht, sprich: Abbau, Aufbau, Geben und Nehmen im Rahmen ökonomischer Bestrebungen und gemeinwohl-orientiertem (?) Wirtschaften. Von der politischen Dimension, Art und Weise und

Anlass (??) der journalistischen Aufbereitung (WDR-Beitrag "Zukunft verkauft") bis hin zu offensichtlich verwaltungsinternen Diskrepanzen (Gegendarstellungen der Stadt Kerpen vom 12.+13.07.2023 unter stadt-kerpen.de/Aktuelles) und der Frage der irritierter Bürger, warum überhaupt ein Geheimnis um die Pläne gemacht werden sollte (unter dem Stichwort "Manheim" findet man auf den Seiten der Stadt innerhalb einer langen-langen Liste durchaus auch mehrere Links zu Bürgerinfos der letzten 15 (!) Jahre, in denen auf anstehende Pläne hingewiesen wird), soll hier eigentlich gar nicht die Rede sein.
Denn ja, so ist es doch: Alle möchten die Bequemlichkeit und den Luxus von Elektrizität nicht mehr missen. Wie hoch der Preis (nicht nur) für die Natur ist, wurde allerdings (zu) lange ignoriert und der Abbau fossiler Brennstoffe als notwendiges Übel hingenommen.
Stattdessen habe ich mich bei der Gelegenheit daran erinnert, dass es durchaus schon Berichte über weitreichende und groß angelegte Rekultivierungs- und Wiederaufbaupläne gab. Nach entsprechender Recherche kam ich dann wieder darauf, dass es sich bei einem der Projekte um den **Tagebau Hambach** handelt(e). Auf den Seiten rwe.com/der-konzern/laender-und-standorte/tagebau-hambach und der Mediathek (rwe.com/-/media/RWE/documents/01-der-konzern/betriebsstandorte/tagebau-hambach/neue-landschaft-tagebausee.pdf) kann man sich Informationen über die anstehende Landschaftsgestaltung holen.

Rekultivierung

62,3 km² Landinanspruchnahme	**16,6 km²** Wiedernutzbarmachung
16,2 km² davon landwirtschaftlich	**0,4 km²** davon forstwirtschaftlich

Rekulti-Fakten-Hambach / Quelle: rwe.com

"Im Restraum des Tagebaus Hambach wird ein zusammenhängender und möglichst kompakter Tagebausee auf einer Fläche von 35,5 km² angelegt", so ist dort zu lesen. Ein gigantisches Projekt also schon in der Vorbereitung: "Der Hambacher See wird kommenden Generationen als Badegewässer, Segelrevier und Erholungsgebiet zur Verfügung stehen. Die Befüllung des Sees wird 2030 beginnen – mit Rheinwasser, das über eine unterirdische Rohrleitung in die Grube geleitet wird. Schon etwa zehn Jahre nach dem Beginn der Flutung kann eine große Wasserfläche genutzt werden.
Für eine erfolgreiche, standsichere und damit nachhaltige Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft werden in großem Umfang hochwertige Kiese und Sande benötigt. Sie stehen vor allem in der sogenannten „Manheimer Bucht“ zur Verfügung, einem Bereich östlich des Hambacher Forsts. Er wird nach der Auskiesung Teil des Hambacher Sees."
Die Komplettverfüllung soll 2070 erreicht sein, dann soll ein "Ablauf in Richtung Erft" benötigt werden: "Das Wasser soll ohne den Einsatz von Pumpen in einem naturnahen, gut fünf Kilometer langen Fließgewässer zur Erft abgeleitet werden. Damit wird der Zielwasserspiegel des Tagebausees bei 65 Metern NHN gehalten."
(Und so wären wir wieder beim Artikel "Renaturierung" unseres Flüsschens: Hoffen wir, dass diese bis dahin längst abgeschlossen ist und es genügend Auslaufmöglichkeiten für gegebenenfalls zusätzliche Wassermengen gibt.)

copyright: rwe.com
Zwischen Elsdorf und Kerpen entsteht eine attraktive Wald-See-Landschaft

Es gibt tatsächlich zu all diesen Zukunftsplänen auch einen Zusammenschluss von betroffenen Städten: "Die Restrukturierung des Tagebaugebiets ist eine Jahrhundertaufgabe. Und um Aufgaben für ein ganzes Jahrhundert in die Hand zu nehmen, benötigt es viel Überblick beim Bündeln von Wissen, Interessen und Ideen. Aus diesem Grund haben die sechs Anrainerkommunen Elsdorf, Jülich, Kerpen, Merzenich, Niederzier und Titz die Ge-

sellschaft NEULAND HAMBACH ins Leben gerufen", besagt der Text auf der Internetpräsenz.
Unter neuland-hambach.de/aktuelles findet man eine stattliche Anzahl von aussagekräftigen Themenbereichen. (siehe hierzu auch separaten Artikel "Mehr Infos für Wissensdurstige")

Es ist allerdings der **Tagebau Inden** – sicherlich allen als Aussichtspunkt durch den "Indemann"-Turm bekannt -, zu dem als erste Region im Rheinischen Braunkohlerevier der Ausstieg aus dem Abbau öffentlich (!) von den umliegenden Städten visioniert wurde: Zum Zweck der adäquaten Zukunftsplanung hatte sich bereits 2006 die indeland GmbH gegründet "von den Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden und Jülich zusammen mit dem Kreis Düren", steht auf den Seiten indeland.-de. Unter dem Motto "Ich.See.Zukunft" will man "den Strukturwandel im Zuge des für 2030 geplanten Endes der Kohleförderung im Tagebau Inden als Chance nutzen, die Region gemeinsam zu entwickeln. 2010 traten Langerwehe, Linnich und Niederzier der Entwicklungsgesellschaft bei. .... Der Themenbereich Tourismus & Freizeit wird inzwischen vom 2020 gegründeten indeland Tourismus e. V. (siehe indeland-*erleben*.de) betreut. Der Verein arbeitet eng mit der Entwicklungsgesellschaft zusammen und gestaltet seine Aktivitäten im Einklang mit der Regionalentwicklung im indeland."

copyright: indeland.de – Zeitreise an neue Seeufer

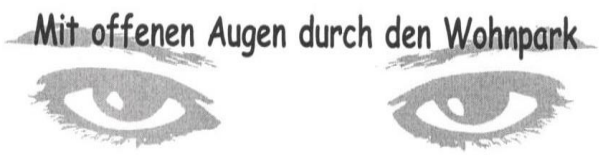
Gleichermaßen in Zusammenarbeit mit RWE Power wird auch aus dem Tagebau Inden ein großer See. 11,6 km² soll dieser See umfassen und die komplette Befüllung wird hier ebenfalls Jahrzehnte dauern. Schon jetzt gibt es "hinter den Kulissen" aber eine ganze Menge Vorbereitungsarbeit inklusive Anwohnerbeteiligung (!) und auf spannend und anschaulich gestalteten Themenseiten kann man sich wunderbar informiert halten und staunen. Jedenfalls: Wenn sich alles wie angekündigt entwickelt, ist der See angenehm nah genug für den ein oder anderen lohnenden Ausflug.

Mehr Revierinfos für Wissensdurstige ...

TU WAS, MACH MIT!

Die Forschungszentrum Jülich GmbH hat mit der Internetpräsenz biooekonomierevier.de eine weitere Informations- und Mitmachplattform für Bürgerinnen und Bürger geschaffen.
"Gemeinsam mit Akteuren aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Forschung, Bildung, Kommunen und Öffentlichkeit entstehen konkrete Empfehlungen für eine nachhaltige Bioökonomie im Rheinischen Revier – aus der Region für die Region. Hierbei kommt uns die mehr als zehnjährige Erfahrung im Bereich der Bioökonomie-Forschung im Rheinland zugute", kann man dort lesen.
Unter dem Stichwort tu Hambach finden Interessierte eine ganze Reihe von Informationen zu diesem Projekt. Eine gute Gesamtübersicht bietet (auch nachträglich) noch das "tu Hambach Programmheft / Booklet", das ebenfalls mit Link unter den Suchergebnissen aufgelistet ist.
Im Frühsommer gab es mit der "Temporären Universität Hambach", ein "kollaboratives Lern- und Gestaltungsformat für das Rheinische Revier. Zahlreiche Menschen, Gruppen, Institutionen tragen auf Augenhöhe zur Projektwoche in Morschenich-Alt im Juni 2023 bei. Die tu! Hambach wird veranstaltet von der Transformationsplattform REVIERa der RWTH Aachen University und findet statt in Kooperation mit der Neuland Hambach

GmbH. Im Sommer 2023 ist die tu! Hambach zu Gast in der Gemeinde Merzenich. Gemeinsame Projektentwicklung mit regionalen Partner:innen. Die Idee der Temporären Universität Hambach wurde im Rahmen des REVIERateliers im Sommer 2022 gemeinsam mit Bürger:innen und Akteur:innen aus dem Rheinischen Revier entwickelt."
Und obwohl Morschenich doch immerhin ein Nachbarort von Kerpen-Buir ist (Die Initiative Buirer für Buir / buirerfuerbuir.de ist sehr wohl dabei), ist die Stadt Kerpen selbst hier nicht unter den Projektteilnehmern zu finden.
Die Information zur stattfindenden Projektwoche hat allerdings vor einiger Zeit kurzfristig auf der Internet-Startseite der Stadt Platz gefunden (Stichwort: neuland-hambach).



► Dass Fahrräder oder Motorräder etc. teils vor den Türen von Erdgeschosswohnungen, in Treppenhäusern oder vor Kellerausgängen abgestellt werden dient nicht unbedingt einem guten Erscheinungsbild des Wohnparks. Eben sowenig wie die Tatsache, dass alte Teppiche, Taschen mit Müll oder Ähnliches einfach an Parkbuchten, in Tiefgaragen oder sonst wo abgestellt werden.

► Der einfache Zugang zur alten Kneipe in der Nussbaumallee 4 und dem alten Biergarten wurde nun versperrt, die Sitzgelegenheiten demontiert. Mal sehen ob diese Maßnahmen Wirkung zeigen, damit dort nicht wieder unerwünschte Aktivitäten stattfinden.

► Trotz der teilweise feindlichen Umweltbedingungen kann man im Springbrunnen-Teich in der WEG 1 junge Fisch-Schwärme beobachten. Das lässt hoffen.

► Leider ist in der WEG 2 noch immer keine Lösung für den fehlenden Zaun entlang der Nussbaumallee gefunden. Optisch sind die Bauzäune und Plastikplanen leider keine Bereicherung. Vielleicht ergibt sich nach einer nächsten ETV eine schönere Lösung.

Veranstaltungen September – eine Auswahl -

02.09.2023 bis 23.05.2024 – Haus der Geschichte – Stiftstraße, Kerpen.
Ausstellung: dahier in archivio
Dienstags und Mittwochs von 9:00-12:00 Uhr, Donnerstags 14:00-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung, auch Führungen möglich. Offene Führungen jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr.

01.09.2023 – JUZE Crossover, Heerstraße 152 Türnich
Lesenachmittag für Kinder von 5 – 7 Jahren.

03.09.2023 – Türnich/ Balkhausen
Feuerwehrfest – Die Feuerwehr lädt auch dieses Jahr zum Feuerwehrfest beim Gerätehaus ein.

04.09.2023 – KÖB St. Rochus Türnich
Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren.

Euromax best of Cinema – Jeden Monat einen Klassiker zu einem Sonderpreis von 7 €
05.09.2023 – Twin Peaks – Der Film, 20:00 Uhr

06.09.2023 – 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend – Enkel für Fortgeschrittene
Karin kehrt aus Neuseeland zurück und bemerkt, dass sie von Sigrid ersetzt wurde. Gemeinsam mit Philippa und Gerhard übernimmt sie den Schülerladen Schlüsselkinder, was jedoch nicht so einfach ist. Eintritt: 9 €

Ab dem 08.09.2023 – Capitol Kerpen
Rehragout-Rendezvous – Komödie, 97 min – Im Eberhofer-Haushalt herrscht Anarchie: Oma (Enzi Fuchs) hat beschlossen, sich etwas zurückzuneh-

men und keine köstlichen Kuchen, Schweinebraten und Knödel mehr zuzubereiten. Das wäre nicht so schlimm, wenn sie diesen Entschluss nicht ausgerechnet an Weihnachten gefasst hätte. Wer soll sich nun um alles kümmern? Franz (Sebastian Bezzel) sicherlich nicht! Auch auf Susi (Lisa Maria Potthoff) kann er nicht zählen, da sie jetzt eine vielversprechende Karriere als stellvertretende Bürgermeisterin verfolgt. Und als wäre das nicht genug, ist auch noch der verschrobene Lenz Steckenbiller spurlos verschwunden. Die besorgte Mooshammer Liesl drängt Franz, endlich eine Vermisstenanzeige aufzugeben, da sie Schlimmes befürchtet. Da keine Leiche in Sicht ist, steht Franz Eberhofer erneut vor einem kniffligen Fall ...

10.09.2023 – 10:00 bis 18:00 Uhr – Schloss Türnich
Tag des offenen Denkmals – Kostenlose Führungen durch den Park und die Kapelle finden um 12:00, 13:30 Uhr und 15:00 Uhr statt.

13.09.2023 – 15:00 Uhr – Euromax Kerpen
Seniorenkino – The Whale
Vor Jahren verließ Charlie seine Familie, um mit einem Mann zusammenzuleben. Nach dessen Tod versinkt er in tiefer Trauer, entwickelt eine Essstörung und wiegt nun über 270 Kilo.
Eintritt: 6 €

15.09. – 17.09.2023 – Brüggen
Herbstkirmes der Kirmesgesellschaft Brüggen

16.09.2023 – 10:00 bis 14:30 Uhr – Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
Erste Hilfe bei Kindern erfordert Zuwendung und starke Nerven. Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmer*innen praxisorientiert, wie man kleine und große Notfallsituationen mit Kindern sicher meistern kann.
Kosten: 30 €

18.09.2023 – KÖB St. Rochus Türnich
Lesemäusetreff für Grundschüler

Ab dem 23.09.2023 – Capitol Kerpen
Die einfachen Dinge – Komödie, 95 min – Vincent (Lambert Wilson) ist ein berühmter Unternehmer, dem einfach alles gelingt. Doch eines Tages unterbricht eine Autopanne auf einer abseitigen Bergstraße vorübergehend seine rasante Fahrt. Zum Glück kommt Pierre (Grégory Gadebois) auf seinem Motorrad vorbei und rettet Vincent aus seiner Misere. Jedoch kommt der unverhoffte Gast Pierre nicht gerade recht. Er ist lieber für sich, muss sich nun aber gezwungenermaßen ein bisschen um Vincent kümmern. Dem scheint der Tapetenwechsel ziemlich gut zu tun und er beschließt, dass aus dem Intermezzo eine längere Sache werden muss – auch wenn das bedeutet, sich unangenehme Fragen stellen zu müssen.

30.09. – 01.10.2023 – Schloss Türnich
Biogartenmesse

Impressum

WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen

INFO-Büro geöffnet:
dienstags 10:30-12:30 Uhr, freitags 17-19 Uhr
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM
Julia Noppeney, JN

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

Helle 3-Zimmer-Wohnung in der Platanenallee für 219.000 € zu verkaufen – provisionsfrei. Umfassend renoviert, sofort einziehen und wohlfühlen! Optional mit Stellplatz. Bei Interesse gerne melden unter sklaer@gmx.de oder 0162-2641997

Zum Verkauf steht eine 3,5-Zimmer Wohnung, die zu einer vollwertigen 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 97 m² umgebaut und zwischen 2013 bis 2014 vollständig saniert und im Laufe der Jahre modernisiert wurde. Maßangefertigte Einbauküche und Garagenstellplatz inklusive.
Preis: EUR 240.000. Tel: 0162 2831589

Ich suche zum Kauf oder Miete einen Tiefgaragenstellplatz in der WEG 3. Uwe Endres, Tel.: 01573 4747301, Platanenallee 4.

Zu verkaufen: Rollator und Rollstuhl, beides zum Transport zusammenklappbar. Preis nach Absprache. Tel.: 02237 1200.

Lösung Rätsel August-Heft:

D	K	U	U	W	I	N	S	T	I	N	K	T	I	V
E	E	F	E	I	N	S	T	O	F	F	L	I	C	H
Q	H	S	B	V	J	K	D	G	X	W	Q	H	I	E
N	L	P	E	W	R	R	Z	D	N	H	Y	F	E	L
W	G	I	R	P	H	A	E	N	O	M	E	N	A	L
A	I	R	S	M	V	W	J	S	L	O	B	S	E	H
H	H	I	I	Y	M	A	O	R	T	F	X	E	S	O
R	R	T	N	S	Z	H	D	X	F	P	K	N	O	E
S	I	U	N	T	E	R	B	E	W	U	S	S	T	R
A	A	E	L	I	I	N	E	L	J	J	A	I	E	I
G	B	L	I	S	F	E	S	M	O	R	E	B	R	G
E	I	L	C	C	J	H	E	B	V	D	Y	E	I	E
N	N	S	H	H	S	M	E	K	Q	N	V	L	S	Y
J	U	Y	M	D	L	E	L	R	K	S	I	E	C	U
C	U	U	Z	Z	V	N	T	G	N	T	W	P	H	B

Unverlangt eingesandt

Eine Zeichnung vom Schloss aus den 50er Jahren:

Julia Noppeney schickte Urlaubsgrüße:

Und ein Blick zurück von Gabriele Hettlage:

Bitte beachten !!!

ONE & DONE Chorprojekt

1 Probe - 1 Auftritt - 1 Termin

Samstag, 09.09.23

Probe 16.00h

Auftritt 18.30h in der Vorabendmesse

Pfarrsaal St. Rochus Türnich

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Jeder ist willkommen!

Anmeldung und Informationen unter Sebastian.Fuchs@kerpen-sued-west.de

Trödelmarkt

Haus-, Hof- und Garagentrödelmarkt

10. September 2023, 10–18 Uhr

in **Balkhausen,** Teilen von **Brüggen** und **Türnich**

Mitmachen kann jeder… **außer** Profis und Gewerbetreibende.

Keine Bürgersteige besetzen. (Sicherheit geht vor.)

Betreten der Grundstücke auf eigene Gefahr.

Es darf alles angeboten werden, **außer** Essen, Trinken und Waffen.

Keine Kosten!!!

Handarbeiten sehr gewünscht.

Die Straßen (die MITMACHEN) werden kurz vorher bekanntgegeben. (Facebook, Radio usw.)

Anmeldung bis 05. September 2023 (auf Facebook Tony Kloiber) oder per Telefon 0170 8 11 54 47 (Ich rufe zurück.)
Karola Nowara, Tel. 02237 6038967
Brigitte Ammann, Tel. 0172 8771934

Viel Erfolg
Tony Kloiber

Bitte auf Corona (Sicherheit) achten.

FEUERWEHRFEST

Freiwillige Feuerwehr
Löschzug Türnich/Balkhausen

3. September 2023

Ab 11.00 Uhr, Alfred-Nobel-Straße 1
„Feuerwehrgerätehaus“

- Fahrzeug- und Geräteausstellung
- Brandschutz-Informationen
- Kinderland für Groß und Klein
- Unterhaltungsmusik
- Große Tombola

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

ca. 16:00 Uhr Auftritt der...

Wibbelstätzje

Ab 18.00 Uhr, spielt...

DJ-Musik

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Löschzug Türnich-Balkhausen e.V.

Fun Facts zur sommerlichen Kurzweil ...

(aus "Das Maß aller Dinge" v. Mike Fairbrass+David Tanguy)

Apropos Baggern und Buddeln:

Die Entfernung zum Mittelpunkt der Erde beträgt 6371 km. Das ist etwa die Distanz zwischen New York und Berlin. Das tiefste jemals gebohrte Loch ist 12 km tief (nein, nicht Hambach), das entspricht gerade mal der halben Strecke vom New Yorker Flughafen JFK zum Stadtteil Manhatten.

Apropos Strom:

In 1,5 Stunden liefert die Sonne der Erde so viel Energie, dass damit der Jahresbedarf der Weltbevölkerung gedeckt werden könnte.

Die Energie*leistung* des menschlichen Körpers ist durchschnittlich so hoch wie die eines Kühlschranks. Der jährliche Energie*verbrauch* eines Europäers ist durchschnittlich so hoch wie der von 200 Kühlschränken!

Apropos Auffüllen mit Wasser:

Im Laufe seines Lebens könnte ein Mensch ein komplettes Schwimmbecken mit der Menge seines Urins füllen. (Da ist mir der Gedanke an Rheinwasser im Hambacher See doch lieber!)

12 Wörter aus Umwelt, Natur und Menschlichem finden Sie, liebe Leser/innen, in nachfolgendem Buchstabensalat:

AUSFLUGSZIEL - ERLEBNIS - FOERDERBAND - KULTURREGION - NAHERHOLUNG - NATURPARK - NEULAND - REGENERIERUNG - REVIER - TAGEBAU - VISIONEN - ZEITWANDEL

R	T	H	W	W	E	K	Z	H	R	R	H	K	J	S
P	A	M	E	C	M	H	E	E	C	E	T	Z	F	W
C	G	Z	R	R	E	V	I	E	R	G	L	X	G	X
N	E	U	L	A	N	D	T	N	O	E	U	E	M	A
H	B	C	E	G	G	Y	W	U	W	N	S	U	G	O
N	A	Y	B	M	C	T	A	E	F	E	L	X	E	D
A	U	P	N	B	N	A	N	K	T	R	D	W	G	G
T	P	H	I	M	D	S	D	T	V	I	M	W	N	H
U	V	I	S	I	O	N	E	N	R	E	Y	P	Y	W
R	A	A	S	Y	T	D	L	T	F	R	C	R	Z	C
P	Z	N	A	H	E	R	H	O	L	U	N	G	J	I
A	F	O	E	R	D	E	R	B	A	N	D	B	L	H
R	N	N	F	K	U	O	I	F	M	G	Z	B	W	L
K	U	L	T	U	R	R	E	G	I	O	N	M	K	U
B	H	S	A	U	S	F	L	U	G	S	Z	I	E	L